



Foto: Pressestelle des Bezirksamtes Lichtenberg von Berlin

Interview mit dem neuen Bezirksbürgermeister Michael Grunst für die Vereinszeitung ORANGERIE des Kiezspinne FAS e.V.

Herzlichen Glückwunsch, Herr Bürgermeister, zu Ihrer Wahl!

Sie wohnen im Weitlingkiez, kennen den Bezirk Lichtenberg also aus eigenem Erleben. Was ist aus Ihrer Sicht das Besondere an Lichtenberg?

Vielen Dank für die Glückwünsche! Lichtenberg ist der Teil von Berlin, in dem ich aufgewachsen bin. Hier ging ich zur Schule, begann meine berufliche und politische Tätigkeit und hier leben viele meiner Freunde. Lichtenberg ist also mein Zuhause und Heimat von über 280.000 Menschen.

Bürgermeister zu sein, wo man aufgewachsen ist, ist schon etwas Besonderes, und dass ich die Anregungen und Initiativen aus der Nachbarschaft direkt nun aufgreifen und in den Rathausalltag einbringen kann.

Welche Schwerpunkte setzen Sie sich für Ihre Arbeit?

Kommunalpolitik funktioniert, wenn Bürgerinnen und Bürger mitreden, mit-

planen und mitentscheiden können. Wir wollen verschiedene Beteiligungsformen dafür nutzen. Lichtenberg wächst seit Jahren um jährlich 5000 Einwohner. Das ist eine schöne, aber auch fordernde Entwicklung. Gute Rahmenbedingungen für Wohnungsbau, Kitas und Schulen, eine soziale Infrastruktur und funktionierende Verwaltung sind wichtig, um den Wachstumsprozess verantwortungsvoll zu begleiten. Gleichzeitig sehen wir uns vor die Tatsache gestellt, dass ein Drittel der Kinder in unserem Bezirk von Transferleistungen abhängig sind. Das werden wir auf jeden Fall in unserer Schwerpunktsetzung berücksichtigen müssen.

Fortsetzung Seite 2

KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr
Samstag 14 bis 20 Uhr
Telefon: 030 55489635
Internet: www.kiezspinne.de
info@kiezspinne.de

Zu Gast bei Franziska Troegner

ist am Samstag, dem 18. März 2017, die Autorin, Vorleserin, Sprecherin, Dolmetscherin und Übersetzerin Janine Strahl-Oesterreich

Seite 3

Gesundheits Selbsthilfetag

Ein umfangreiches Programm wartet in unserem Nachbarschaftshaus ORANGERIE des Kiezspinne FAS e.V. auf die Besucher.

Seite 5

Forum FAS

Das Forum FAS als eine bewährte Form der Bürgerbeteiligung wird auch 2017 fortgesetzt. Geplant sind zwei Foren, je eines im 1. und 2. Halbjahr.

Seite 8

8. MÄRZ - INTERNATIONALER FRAUENTAG



Die Ahnung der Frau ist meist zuverlässiger als das Wissen der Männer.

Joseph Rudyard Kipling

Wir gratulieren allen Frauen und Mädchen zum Internationalen Frauentag!

Raumnutzung in der ORANGERIE

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?
Fragen Sie uns! Tel. 55489635
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr



AUS DEM VORSTAND

Seit einem knappen halben Jahr ist Diplom-Pädagogin Glasebach Projektleiterin in unserem Schülerclub „Lichtpunkt“ an der Hermann-Gmeiner-Grundschule. Jetzt hatte sie Gelegenheit, sich und die Clubarbeit vorzustellen. Im „Lichtpunkt“ ist bereits viele Jahre gute Arbeit geleistet worden. Der Vorstand hat den Eindruck gewonnen, dass sie erfolgreich fortgesetzt wird und die Wertschätzung des bezirklichen Jugendamtes erhalten bleibt.

Im Vordergrund steht die Beziehungsarbeit, das heißt, das Verhältnis der Kinder (vorwiegend die 5. und 6. Klassen) zur Clubleitung soll von Vertrauen geprägt sein. Gestärkt werden sollen ihre sozialen Kompetenzen, also das Vermögen, mit anderen Kindern vernünftig umzugehen.

Die Angebote des Schülerclubs beruhen auf Freiwilligkeit. Die Kinder sollen gern in den Club kommen, weil sie dort ihre Freizeit selber gestalten können, also spielen, „quatschen“, nachdenken über gemeinsam zu gestaltende Projekte, Unternehmungen, Feiern, aber auch die Hausaufgaben anfertigen. Das tun 25 bis 30 Kinder pro Tag, von denen etwa die Hälfte Stammesbesucher sind.

Geplant ist wieder ein monatlicher Mädchentag. Mit unserem Medienkompetenzzentrum „Die Lücke“ sowie mit unserer „Jugendeinrichtung NAPF“ soll die Zusammenarbeit ausgebaut werden. Den Kindern aus den Willkommensklassen, also den Migrantenkindern, steht der Schülerclub offen. Dort können sie Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache und bei den Hausaufgaben erfahren, aber auch Freundschaften schließen.

Was die räumliche Situation angeht, so bezieht die Schule das bereits sanierte Gebäude, der Schülerclub bleibt fürs erste im nicht sanierten Haus.

Der Vorstand war von dem Bericht von Frau Glasebach sehr angetan und dankte ihr herzlich.

Manfred Becker

Fortsetzung von Seite 1

Lichtenberg ist ein weltoffener Bezirk und Flüchtlinge sind hier willkommen.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation und was sagen Sie Menschen, die Vorbehalte und Bedenken haben?

Die Männer, Frauen und Kinder haben die weiten Distanzen nicht freiwillig auf sich genommen. Not, Krieg und Hunger zwangen sie zur Flucht. Und wir als reiches Land sind in der Lage, sie willkommen zu heißen. Kurz vor Weihnachten konnten Geflüchtete, darunter viele Familien, aus den Turnhallen in der Darßer und der Wollenberger Straße in eine zumutbare Unterkunft umziehen. Damit können die Turnhallen wieder dem Sport zur Verfügung gestellt werden. Wir wollen die Menschen bei der Integration unterstützen: mit Sprachkursen, Ausbildung und mit Kitaplätzen. Mein Eindruck ist, dass die Lichtenbergerinnen und Lichtenberger sehr engagiert und tatkräftig Geflüchtete unterstützen.

Wie beurteilen Sie die Arbeit der Stadtteilzentren/Nachbarschaftshäuser in Lichtenberg und welche Schwerpunkte für deren Arbeit sehen Sie?

Die Gemeinwesenarbeit ist der Kern einer guten Kommunalpolitik und ich sehe es auch als Chefsache an. Die Stadtteilzentren und Nachbarschafts-

häuser sind dabei wichtige Partner. Hier treffen sich, wie an vielen Orten in Lichtenberg Menschen, engagieren sich ehrenamtlich und verbringen ihre Freizeit. Ich möchte, dass die Menschen sich in Lichtenberg wohlfühlen, dazu braucht es eine gute Nachbarschaft, aber auch bezahlbare Mieten und eine gute soziale Infrastruktur. Wenn dann Lichtenberg am Ende noch sozial gerechter und familienfreundlicher wird sowie die Menschen aus anderen Bezirken und Ländern gern nach Lichtenberg kommen, haben wir viel geschafft.

Gibt es Ihrerseits Vorstellungen, wie man aus dem Gebiet Frankfurter Allee Süd, das im Prinzip eine „Schlafstadt“ ist, künftig ein lebendiges Stadtquartier mit einem Zentrum machen kann?

Ich finde, dass das Wohngebiet Frankfurter Allee Süd schon sehr lebendig ist. Die Kiezspinne mittendrin. Natürlich sollten wir darüber reden, was den Kiez noch lebenswerter macht. Dafür bin ich bereit und werde die Anregungen und Hinweise auch annehmen. Am 15. März 2017 werde ich mit meiner Bürgersprechstunde in der Kiezspinne und in diesem Jahr auch mit einem Kiezspaziergang vor Ort sein.

*Das Interview führte
Michael Kunze
Geschäftsführer Kiezspinne FAS e.V.*

Das Wort vom Schatzmeister



Fotocredit: SPD Berlin/ Joachim Gern

Liebe Mitglieder,
„Wir wollen alle Tage sparen und brauchen alle Tage mehr“. Damit ist die finanzielle Situation unseres Vereins zusammengefasst. Seine Mitarbeiter_innen und Mitglieder sind nah bei den Menschen und sehen aus erster Hand,

wo zusätzliches Geld Gutes bewirken könnte. Größere finanzielle Entscheidungen werden daher in der Regel im Vorstand besprochen – oftmals ausführlich abwägend nicht nur zwischen Nutzen und Kosten, sondern auch den Menschen, für deren Arbeit das Geld verwendet wird. Das fällt selten leicht. Oftmals sind dann die Augen auf mich als Schatzmeister des Vereins gerichtet.

Ich selbst bin vor 9 Jahren in die Coppistraße gezogen und habe schnell die Kiezspinne schätzen gelernt. Als jemand, der gerne mit Zahlen und Tabellen hantiert, bin ich in das jetzige Amt gewählt worden.

Mittlerweile wohne ich zwar weiter weg, bin dem Verein und seinen tollen Mitarbeiter_innen und Mitgliedern aber weiterhin gerne verbunden.

Christian Paulus



Zu Gast bei Franziska Troegner



Foto: bereitgestellt von Janine Strahl-Oesterreich

Man sagt ja mitunter: „Nomen est Omen“ - der Name ist eine Vorbedeutung.

Zwar stimmt das nach meinen Erfahrungen nur sehr selten, aber im Fall von Janine Strahl - Oesterreich ist diese Redensart zumindest zu einem Drittel zutreffend. Sie ist eine der außergewöhnlich „STRAHL“endsten TV- Moderatorinnen, die ich kenne. Gute Laune kommt auf, wenn ich diese strahlende Frau sehe, die außerdem noch in Stralsund geboren wurde!

Nach dem Skandinavistik - Studium an der Universität Greifswald arbeitet sie beim Radio Berlin International in der

Dänischen Redaktion. Sie spricht außer Dänisch: Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch.

Seit 1991 ist sie Journalistin und Moderatorin beim ORB, NDR und MDR.

Seit 1992 !!! moderiert sie die MDR Sendung „Donnerwetter – Erstaunliches Made in Germany“.

Erstaunliches hat sie in ihrem Lebenslauf in Hülle und Fülle vorzuweisen.

Sie ist Autorin, Vorleserin, Sprecherin, Dolmetscherin und Übersetzerin. Vor kurzer Zeit übersetzte sie die Biografien der dänischen Schauspieler Ove Sprogø und Morten Grunwald - bekannt als „Egon Olsen“ und „Benny Frandsen“ aus der Kultserie „Die Olsenbande“.

Am 18.3. 2017 um 19 Uhr in der Orangerie wird Janine Strahl-Oesterreich mein Gast sein.

Mit in ihrem Gepäck hat sie die Biografien „Mächtig gewaltig, Egon“ und „Meine Tage in gelben Socken“ und mit Sicherheit ihr strahlendes Lachen.

Auf Janine Strahl-Oesterreich und auf Sie, liebe Leser, freut sich wie immer Ihre

Franziska Troegner

Wohin gehst du, USA?

Seit der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika vergeht kaum ein Tag, an dem wir - uns die Augen reibend - Äußerungen dieses Mannes zur Kenntnis nehmen. Ein außenpolitisch Unerfahrener, ja Unwissender, zugleich Ichbezogener regiert die Weltmacht USA, und wir wissen nicht, wohin das führen wird, wohin die USA unter seiner Führung gehen wird.

Unser Verein hatte das Glück, mit Karsten Voigt einen profunden Kenner der amerikanischen Gesellschaft und Politik am 15. Februar als Referenten und Gesprächspartner zu Gast zu haben. Voigt ist seit Jahrzehnten deutscher Außenpolitiker und war unter Kanzler Schröder Koordinator der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit. Das interessierte und diskussionsfreudige Publikum bekam eine Fülle von Detailinformationen, aber auch klare Standpunkte des Gastes geboten. Aus Platzgründen hier nur in Stichworten einiges davon: Schon lange vollzieht sich in den USA ein Prozess extremer Polarisierung. Die Gesellschaft ist tief gespalten. Die jeweilige Regierung wird von ihren Gegnern nicht akzeptiert.

So sah sich Obama einer Dauerblockade durch die Republikaner ausgesetzt und so ist Trumps Wahl Ausdruck einer massiven gesellschaftlichen Krise, die er nun noch verstärkt. In seinem bisher erkennbaren Weltbild sind die USA die Verlierer, die er wieder zu Gewinnern machen will. Er denkt betriebswirtschaftlich, das heißt in Du-oder-Ich-Konkurrenzen, nicht volkswirtschaftlich, das heißt nicht in Zusammenhängen. So ist er unfähig zu erkennen, dass sein Land Schaden nehmen wird, wenn er es wirtschaftlich abschottet und mit der Überbetonung nationaler Eigeninteressen Freunde verprellt. Amerikas Verbündete sollten selbstbewusst ihre eigenen Interessen dagegensetzen. Deutschlands primäres nationales Interesse ist ein geeintes Europa. Trump will das Gegenteil und freut sich über den Brexit. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass die derzeitigen USA ungewollt dazu beitragen, dass die Nationen Europas wieder die eigenen Werte und Gemeinsamkeiten schätzen und mit starker Stimme außenpolitisch agieren. Das wäre zu hoffen.

Manfred Becker

VERANSTALTUNGSTIPP

Fahrt zur Lutherstadt Wittenberg

Zum 500. Jahrestag der Reformation organisiert unser Verein Kiezspinne FAS e.V. eine Busfahrt für seine Vereinsmitglieder, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Interessierte aus der Nachbarschaft.

Wittenberg ist einer der zentralen Orte, an dem das Reformationsjubiläum gefeiert wird. Hier soll Martin Luther 1517 seine Thesen gegen den Ablasshandel an die Schlosskirche angeschlagen haben. Das gilt als Beginn der Reformation. Ein Rundgang durch die Stadt vermittelt interessante Informationen über das Leben und Wirken des Reformators Martin Luther, seines Mitstreiters Melanchthon und vom historischen Stadtkern. Es folgt die Besichtigung des Panoramagemäldes von Yadegar Assisi, ein Besuch des Luther-Melanchthon-Gymnasiums (Hundertwasserschule) und der Schlosskirche.

Beginn am 22.04.2017 um 08.30 Uhr Buchberger Straße (Nähe Kiezspinne)

Ende gegen 19.00 Uhr

Kostenbeitrag: 45 €.

Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice, Klimaanlage, Toilette, Mittagessen in einem gemütlichen Landgasthof (3 Wahlessen). Reiseleitung ist vorhanden

Meldungen telefonisch unter 55489635.

Wir freuen uns auf eine interessante Vereinsfahrt.

Jörg Kaminski

Der besondere

montag	dienstag	mittwoch	donnerstag	Freitag	samstag	sonntag
				23.7		
				März		
				10 Uhr		

The Beatles

Jörg Kaminski (Vortrag) und Mathias Srp (Gitarre und Gesang)



Mehr Generationen Haus

In der Kiezspinne gebe ich russischsprachigen Kindern spielerisch die Möglichkeit, ihren deutschen Wortschatz und ihre Fähigkeiten im Zählen und Rechnen zu erweitern. Wir lernen neue Wörter und fördern den Spaß am Lernen durch kindgerechtes Material. Uns besuchen Kinder von 5 bis 10 Jahren. Ich bemühe mich immer, die Interessen der Kinder mit unserem Lernprogramm zu verflechten. Meine Arbeit mit den Kleinen teilt sich in verschiedene Bereiche auf. Neben schriftlichen Aufgaben, wie zum Beispiel das Üben des Alphabets und neuer Wörter, arbeiten wir im spielerischem Umgang an der Aussprache und den Kommunikationsfähigkeiten der Kleinen. Wir arbeiten auch daran, Sprachhemmnisse zu lösen und mit Leichtigkeit in beiden Sprachen zu kommunizieren. Gerne gestalten wir das Lernen von neuen Wörtern auch fachspezifisch, zum Beispiel zum Thema Geschichte, Geografie usw.



Foto: pixabay

Die Kleinen können durch lustige Ausmal- und Zeichenübungen an ihrer Kreativität und Hand-Augen-Koordination feilen. Durch gemeinsames Basteln verbessern die Kinder auch ihre motorischen Fähigkeiten und lernen u.a. den sicheren Umgang mit Scheren, Kleber. Im regelmäßigen Kontakt mit den Eltern erarbeiten wir individuelle Lernziele und tauschen uns über Erfahrungen aus.

Uns besuchen nicht nur Kinder aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Eltern bringen ihre Kinder auch aus anderen Bezirken zur Förderung zu uns ins Nachbarschaftshaus.

Nelia Patalai

Wohntisch Lichtenberg

Gemeinschaftliches Wohnen in Lichtenberg



Foto: bereitgestellt von der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Seit 2015 ist der Wohntisch Lichtenberg ein regelmäßiger Treffpunkt und Diskussionsforum für das Thema gemeinschaftliches Wohnen in Lichtenberg. Hier treffen sich Menschen, die sich für das Wohnen mit mehreren Generationen unter einem Dach interessieren. Neben dem gegenseitigen Austausch von Informationen finden sie die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zusammenzuschließen, um ihre Vorstellungen von gemeinschaftlichem Wohnen Realität werden zu lassen.

Hierbei werden sie von der Netzwerkagentur GenerationenWohnen mit Beratung und der Vermittlung von Kontakten zu Projekten, Wohnungsunternehmen und Fachleuten unterstützt.

Wenn Sie mehr über den Wohntisch erfahren möchten und Beispiele für ge-

meinschaftliches Wohnen kennenlernen wollen, laden wir Sie zur Informationsveranstaltung „Gemeinschaftliches Wohnen in Lichtenberg“ ein. Es stellen sich Projekte zur Miete, genossenschaftliche und selbstorganisierte Wohnprojekte vor.

Donnerstag, 9. März 2017, 18 Uhr
Nachbarschaftshaus ORANGERIE
des Kiezspinne FAS e.V.

Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin

Weitere Informationen:
Netzwerkagentur GenerationenWohnen
unter Tel.: 030 69081777 oder
E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de

Ein Angebot der Netzwerkagentur GenerationenWohnen in Kooperation mit der Kontaktstelle PflegeEngagement Lichtenberg.

Markus Tegeler

Wer macht was?

Wana Omar

Ich bin Wana Omar, stamme aus dem Irak, lebe seit 22 Jahren in Deutschland und arbeite nach meiner Ausbildung zur kaufmännischen Fremdsprachenassistentin seit September 2016 als Integrationslotsin im gleichnamigen vom Senat geförderten Projekt der Kiezspinne. Meine Muttersprache ist Kurdisch und ich helfe geflüchteten Menschen aus dem Irak, Syrien, der Türkei, Armenien, dem Iran und all denen, die Kurdisch sprechen. Die kurdische Sprache umfasst drei Dialekte - Kurmandschi, Sorani und Zazaki -, diese hängen zum Teil damit zusammen, woher die Menschen stammen. Zum Beispiel in der Stadt im Nordirak, woher ich stamme, spricht man Kurmandschi und im Iran zum Beispiel Sorani. Die Arbeit mit meinen Landsleuten macht mir sehr viel Spaß, weil die Menschen zu mir schnell



Foto: Reiner Meyer

Vertrauen aufbauen und ich das Gefühl habe, dass ich meiner Heimat ein Stück näher bin. Das Ziel unserer Arbeit ist, die Integration von Geflüchteten, aber auch hier schon länger lebenden Zuwanderern, zu unterstützen und ihnen zu helfen, sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden.

Wana Omar



Gesundheits-Selbsthilfetag

Dienstag, 14. März 2017, 13 - 18 Uhr



Kostenloser Gesundheitscheck!

Testen Sie: Blutdruck, Blutzucker, Gehör, Sehstärke, Venenfunktion

Wir danken der Friedrichsberg-Apotheke, dem OTB Sanitätshaus, Hörgeräte Akustik Flemming-Klingbeil, Colibri Augenoptik, dem Sana Klinikum LB, unseren vielen aktiven Selbsthilfegruppen und Kooperationspartnern für die freundliche Unterstützung.

13:00 Uhr **Eröffnung** des Gesundheits-Selbsthilfetages durch Katrin Framke, Bezirksstadträtin für Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste

13:10 - 18:00 **Kostenloser Gesundheitscheck für Jedermann**
Information und Beratung an den Ständen zu Selbsthilfemöglichkeiten, Gruppen, Gesundheitskursen und Angeboten von Kooperationspartnern

Vorträge

Raum Seerose

13:15 - 13:45 „Diagnose Krebs – was nun? – aus der Sicht einer onkologischen Fachkrankenschwester“, Sylvia Zander, Sana Klinikum Lichtenberg

13:45 - 14:15 „Den Tagen mehr Leben geben – Ziele und Möglichkeiten der Palliativmedizin“, Dörte Rooch, Fachärztin für Innere Medizin, Schwerpunkt Palliativmedizin, Sana Klinikum Lichtenberg

14.30 - 15:45 „Arthrose-Behandlung ohne Medikamente und Operation“, PD Dr. med. Rainer Brenke, Internist und Facharzt für Physikalische Medizin, ehem. Charité Berlin-Mitte

Raum Grüner Kaktus

13:30 - 14:30 „Nach Krise, Krankheit, Kollaps wieder Kraft schöpfen!“ (Vortrag mit Übungen), Monika Fränznick, Gesundheitscoach, Feministisches Frauen Gesundheits Zentrum e.V. Berlin

Bewegung und Entspannung zum Mitmachen

14:15 - 14:45 Progressive Muskelentspannung

15:00 - 15:20 Line Dance – Training für Körper und Geist

16:00 - 16:45 Lockere Gymnastik für Jung und Alt mit Olympionikin Gunhild Hoffmeister

Der Gesundheits-Selbsthilfetag findet im Nachbarschaftshaus des Kiezspinne FAS e.V., Schulze-Boysen-Str. 38 · 10365 Berlin, statt. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei!
Programmänderungen vorbehalten!

AKTUELLES

TeilnehmerInnen für Entspannungskurs gesucht!

Start: 06.03.2017

Seit April 2016 wird in der Kiezspinne FAS, Nachbarschaftlicher Interessenverbund e.V., Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin auch ein wöchentlicher Entspannungskurs als Kombinationskurs von Progressiver Muskelentspannung nach Jacobson und Autogenem Training angeboten. Die Kursstunde schließt regelmäßig mit einer Phantasiereise ab.



Foto: Andrea Lehmann

Beide Entspannungsmethoden helfen insbesondere gegen stressbedingte Beschwerden (Verspannungen, Ein- und Durchschlafstörungen) und können diesen vorbeugen.

Der 7-wöchige Kurs findet jeweils montags von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Nachbarschaftshaus ORANGERIE, Kiezspinne FAS e.V., Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin, im Gymnastikraum Springkraut statt. Kursgebühr insgesamt: 21 €

Anmeldungen werden erbeten über: Selbsthilfekontaktstelle Synapse im Nachbarschaftshaus ORANGERIE

E-Mail:

selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de

Telefon: 030 55491892 oder

Andrea Lehmann (Kursleiterin)

E-Mail: Andrea.Lehmann@ok.de

Telefon: 0176 87047437

Weiterführende Informationen

(z.B. zum Start des nächsten Kurses) gibt es auch unter:

<http://andrea-lehmann.weebly.com>



Neue Räume für den Schülerclub -



Foto: Jana Glasebach

Am 17. Januar 2017 feierten wir unseren 22. Geburtstag!

Der Discoroom war festlich geschmückt und ab 14:30 Uhr ging die große Fete los. Wir waren stolz mit den Kindern des Schülerclubs, den Eltern und ehemaligen Lichtpunkten ordentlich feiern zu können.

Viel Spaß hatten die Kinder auch bei unserem Fotoshooting. Hier konnten sie in verschiedene Rollen schlüpfen.

Erneut verewigte sich jeder traditionell mit einem bunten Händeabdruck auf einer Stoffplane, die wieder als Erinnerung an die Lichtpunkte in unseren Räumen hängen wird.

Vom 13.-17. Februar 2017 zog die Schule vom Schulgebäude B in das neu sanierte Schulgebäude A zurück.

Leider muss der Schülerclub Lichtpunkt seine gemütlichen Räume verlassen, da die Schule "Am grünen Grund" die Räume beziehen wird.

Ab dem 20. Februar haben wir die neuen Räume im gleichen Gebäude im Erdgeschoß besichtigt und eine Bestandsaufnahme gemacht. Danach hieß es packen, malern, bauen und räumen.

Wir freuen uns natürlich sehr über jede finanzielle und handwerkliche Unterstützung und hoffen, die Räume bald wieder für Euch in gewohnter Gemütlichkeit öffnen zu können.

Als nächstes großes Ereignis folgt unsere Schülerclubfahrt vom 10. bis 13. April ins Störitzland. Wir hoffen auf gutes Wetter und Sonnenschein, um uns von den Strapazen zu erholen.

Jana, Gunda und Chrissi

Ankommen in Lichtenberg

Ein Film von geflüchteten Jugendlichen über ihr Leben in Lichtenberg
Gefördert vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung Lichtenberg



Fotomontage: Jördis Schön

Auf das »Willkommen« folgt das »Ankommen«.

In Berlin-Lichtenberg leben ca. 9.000 Menschen mit Fluchterfahrung [Schätzung aus Statistiken des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und des Berliner LAGeSo]. Davon leben die meisten in Flüchtlingsheimen. Viele Flüchtlingsunterkünfte wurden neu eingerichtet, der Bedarf für die Zukunft ist

weiterhin groß. Nach einer Welle der anfänglichen Hilfsbereitschaft hört man immer weniger über die neu in Deutschland lebenden Mitbürger_innen.

Wie geht es Ihnen heute?

Schaffen wir es, sie nicht als »Geflüchtete« zu sehen, sondern als unsere Nachbarn? Schaffen wir es, ihnen ein Ankommen in unserer Mitte zu ermöglichen?

Wir wollen geflüchteten jungen Menschen eine Stimme geben. Wir wollen sie ein Stück auf ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleiten.

Dafür werden die Jugendlichen selbst zu Medienmacher_innen. Sie drehen ihren eigenen Film über ihr Leben. Mit der Kamera begeben sie sich auf Spurensuche, um zu entdecken, wie ihre Heimat Lichtenberg aussieht. Als Filmteam übernehmen sie selbständig Aufgaben wie Drehbuch, Regie, Interviewführung und Schnitt.

Sie werden uns zeigen, wie sie leben, wie sie wohnen, zur Schule gehen oder ihre Freizeit gestalten. An welchen Orten sind sie gern? Fühlen sie sich angekommen?

Margit Schwabe

Führerschein für alle Schulkinder!

Wir freuen uns sehr, dass wir durch die vielen Spenden unsere Angebote erweitern konnten. Wir haben zwei ferngesteuerte Elektro-Autos für den Außenbereich gekauft. Vielen Dank!

Jetzt kann jedes Schulkind den Führerschein für Elektro-Autos bei uns machen und nach bestandener Prüfung mit den Autos umherdüsen. Der Führerschein umfasst sowohl theoretische Grundkenntnisse, als auch Kenntnisse über Pflege und Umgang mit den Autos, sowie einen praktischen Teil. Zuvor bekommen die Kinder „Theorieunterricht“ und „Fahrstunden“ bei uns.

Neu ist auch unser Angebot, ein Hörspiel selbst zu gestalten. Wir sind noch intensiv am Sammeln verschiedenster Geräusche und Laute. Dabei können wir jeden Geräuschakrobaten, Lautmaler, Sprechwunder und alle, die es werden wollen, gebrauchen. Wenn jemand ei-

nen kurzen Text hat, der vertont werden soll, dann entwickeln wir zusammen eine Idee und setzen diese gemeinsam um.

Am 24. März findet unser Frühlingfest statt. Es wird Stockbrot geben, für Speis und Trank ist auch gesorgt. Die Kinder dürfen sich dem fröhlichen Schaffen widmen und gern zusammen am Lagerfeuer sein.

Im April beginnt für uns die Gartensaison mit neuen Ideen. Unseren Naschgarten werden wir weiter ausbauen und können hoffentlich bald leckere Früchte ernten. Wir wollen unseren Garten auch kulinarisch ansprechender gestalten und viele Kräuter anbauen.

Daraus wollen wir dann nicht nur leckere Speisen kochen, sondern auch unsere eigenen Hausmittelchen gewinnen.

Antje, Basti und Sarah



Miteinander und Füreinander in neuen Nachbarschaften



Foto: Reiner Meyer

Das imposante Kirchengebäude am Roedeliusplatz ist Treffpunkt koptischer Christen aus Berlin und dem Umland. Seit 2013 wird die Gemeinde von vielen Geflüchteten und Asylsuchenden aus allen Teilen Berlins aufgesucht, somit hat sich der Kern der Gemeinde, der bis 2013 aus 70 Familien, überwiegend aus Ägypten,

bestand, auf fast 200 Familien und weitere Einzelpersonen erweitert.

Seit Anfang des Jahres 2016 unterstützt Stadtteilkordinatorin Daniela Dahlke im Rahmen des FEIN-Projektes schwerpunktmäßig die koptisch-orthodoxe Gemeinde in der „St. Antonius und St. Shenouda Kirche“ am Roedeliusplatz und weitere 4 Flüchtlingsseinrichtungen im Stadtteil Alt-Lichtenberg. Das FEIN-Projekt hat ein erfolgreiches Jahr 2016 hinter sich. Die Beratung der Gemeindemitglieder (einmal wöchentlich, mittwochs 10-12 Uhr und bei Bedarf) hat sich etabliert und die Hilfesuchenden wenden sich mittlerweile vertrauensvoll an die Projektleiterin Daniela Dahlke. Grundlage für die Unterstützung sind die sogenannten Fördermittel für „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ (FEIN-Mittel). Den Ratsuchenden soll die Integration in die Stadtgesellschaft ermög-

licht werden, durch bedarfsgerechte Beratungsangebote im Stadtteil. Neben einem regelmäßigen Beratungstermin für die Gemeindemitglieder durch das Stadtteilbüro Alt-Lichtenberg, soll sich die Gemeinde weiterhin nach außen öffnen und mit Ihren Nachbar_innen in Austausch kommen. Dies soll befördert werden durch die aktive Beteiligung bei der Umgestaltung des Roedeliusplatzes (Beteiligungsverfahren in der 2. Jahreshälfte geplant) und regelmäßige Veranstaltungen in der Kirche und im Kiez. Auch die Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren Alt-Lichtenbergs wird weiterhin ausgebaut und verstärkt. Dazu zählt neben der Gremienarbeit auch die Vernetzung mit dem Beirat des Stadtumbau- und Sanierungsgebietes Frankfurter Allee Nord. Weitere Informationen: Tel.: 030 32519330 daniela.dahlke@kiezspinne.de

Daniela Dahlke

Ein helles Haus mit Säulen vor dem Eingang



Foto: Klaus Wiesner

1956 bis 1958 wurde auf dem ehemaligen Gewerbehofgelände der seinerzeit ortsbekanntem Baufirma Wagenknecht ein Gebäude mit Hotelcharakter errichtet. Es war ein Ergänzungsbau für die Akademie für Sozialhygiene, Arbeitshygiene und Ärztliche Fortbildung.

Mit seinem damals einzigartigen Weiterbildungsangebot kamen aus der ganzen Republik Ärzte und hygienemedizinisches Fachpersonal zu Vorträgen und Seminaren nach Berlin-Lichtenberg.

Das neu errichtete Haus am Nöldnerplatz diente anfangs als Tagungs- und Übernachtungsort.

Ebenfalls im Haus untergebracht war das Institut für Bauten des Gesundheitswesens, welches aber 1962/63 der

Bauakademie in der Rhinstraße zugeordnet wurde.

Schon bald stieß die Kapazität des Hauses aufgrund der großen Nachfrage an seine Grenzen. Deshalb wurde der Serviceteil in ein größeres Gebäude in die Rhinstraße ausgelagert. Am Nöldnerplatz befanden sich lediglich noch Büros, Konferenz- und Verwaltungsräume sowie die dafür notwendige gastronomische Betreuung.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands wurde es erst einmal sehr ruhig.

Wie in den übrigen Institutsteilen fand zunächst eine den neuen Gegebenheiten entsprechende Wichtung statt: Es wurde stillgelegt, ausgegliedert oder geschlossen.

Bei seiner Errichtung hatte man nach damals geltendem Vorbild der Stalin-

zeit die Architektur ausgerichtet. Vor dem Haus wurde ein kleiner Park mit Sträuchern und Bänken angelegt und eine Reihe Pappeln (Stalins Lieblingsbaum) gepflanzt.

Diese wuchsen schnell und waren nach 30 Jahren länger und höher als das Gebäude. Bei stürmischem Wetter stellten sie eine Gefahr für Menschen und Haus dar. Folglich kürzte man die Pappeln zunächst auf halbe Länge, ehe sie 15 Jahre später ganz verschwanden.

2006 dann erfuhr das Gebäude eine Rundum-Modernisierung vom Keller bis zum Dach, während zur gleichen Zeit auch der ganze Nöldnerplatz ein neues Gesicht bekam. Mit seiner jetzt hellen Fassade und der gelungenen Vorplatzgestaltung hätte man fast einen Neubau vermuten können.

Das Gebäude wurde zum neuen Ausländeramt und wurde tagtäglich gut besucht. Die Fassade und die Eingangsfreie mussten in den Folgejahren mehrfach Frustausbrüche nächtlicher „Besucher“ über sich ergehen lassen.

Nach vier Jahren zog das Ausländeramt wieder aus.

Seit Ende 2013 befindet sich nach neuerlichen An- und Umbauten die Polizeidirektion 6 – Abschnitt 64 im weißen Haus an der Nöldnerstraße 35.

Klaus Wiesner



Inklusiv

Im Verein „inklusive“ trainieren Menschen mit körperlichen Einschränkungen (Rollfahrer).

Diese Menschen brauchen, um den Alltag zu bewältigen, für jede Kleinigkeit Assistenz. Dafür gibt es Alltags-Assistenten. Diese sind aber keine Spieler-Assistenten die wiederum nur beim Sport helfen.

Im Verein für Hallenboccia Berlin-Lichtenberg e.V. helfen diese behinderten Menschen Boccia zu spielen. Boccia ist ein weltweit anerkannter Behindertensport und seit 1982 auch bei den paralympischen Spielen vertreten.

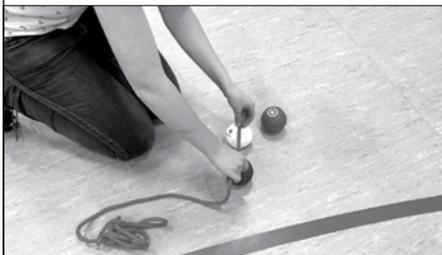


Foto: Carola Fenske

Mitmachen kann jeder. Als Spieler kann man den Ball mit der Hand werfen oder eine Rampe als Hilfsmittel verwenden. Willkommen ist man auch als Spieler-Assistent, Schiedsrichter oder sogar als zukünftiger Trainer.

Wer mehr erfahren will, kann die Webseite des Vereins besuchen unter www.inklusive.de

oder kommt einfach mal zu den Trainingszeiten, alle 14 Tage, vorbei in die Sporthalle des Kinderhauses Berlin-Mark Brandenburg, Neustrelitzer Str. 57, 13055 Berlin.

Carola Fenske

Vorstellung der Kandidaten zur **Seniorenvertretung**

Freitag
3. März 2017

15-18 Uhr



Die Kiezspinne hat sich als Verein bewusst dem Thema der Integration von Migrantinnen und Migranten in den Kiez als wichtige Aufgabe verpflichtet und unterstützt sie dabei, sich bei uns einzuleben. Unser Integrationslotsenprojekt, mit dem wir seit Januar 2016 schon länger hier lebende Zugewanderte sowie Geflüchtete aus verschiedenen Unterkünften in Lichtenberg betreuen, gehört ebenso zu unserer Willkommenskultur wie die vielen anderen Aktivitäten in diesem Bereich. Unsere arabischen, afghanischen, vietnamesischen, russischen und kurdischen Kolleginnen und Kollegen hatten 2016 mehr als 1.850 Kontakte zu Zugewanderten und haben dabei 2.526 Menschen auf unterschiedlichste Weise beraten, begleitet, unterstützt und ihnen mit ihrer sprach- und kulturmittelnden Arbeit wichtige Hilfe geleistet.

Wir haben dabei viel über die zugewanderten Menschen erfahren, über ihre Wünsche, Hoffnungen, Ängste

Willkommenskultur

aber auch über ihre heutigen zum Teil schwierigen Lebensbedingungen und den Wunsch vieler, endlich in Deutschland richtig anzukommen. Gerade darin liegt ein wichtiges Feld der Unterstützung von zugewanderten Menschen, das es ihnen ermöglicht, mit ihren neuen Nachbarn in Kontakt zu kommen, sich gegenseitig kennen und verstehen zu lernen. Diesem Anliegen dient unser Patenprojekt, für das wir Mitstreiterinnen und Mitstreiter suchen und das wir am **15. März 2017, 18 Uhr**, im Nachbarschaftshaus ORANGERIE und am **29. März 2017, 18 Uhr**, im Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord in der Paul-Zobel-Str. 8 E (Zugang Möllendorff-Passage), 10367 Berlin,

allen Interessierten vorstellen werden. Wir laden Sie herzlich ein, unser Gast zu sein und sich über unser Projekt und den Möglichkeiten, sich daran zu beteiligen, zu informieren.

Jana Glasebach
Andreas Svojanovsky

Bürgerbeteiligung

Forum FAS und Kiezfonds



Das Forum FAS als eine bewährte Form der Bürgerbeteiligung wird auch 2017 fortgesetzt. Geplant sind zwei Foren, je eines im 1. und 2. Halbjahr. Angedacht sind Veranstaltungen mit Politikern zu aktuellen Vorhaben im Kiez und Lichtenberg sowie zu Problemen der Ordnung und Sicherheit, durchaus als Fortführung vergangener Foren. Wir werden zu den Veranstaltungen kompetente Gesprächsbeteiligte einladen und besser als in der Vergangenheit Inhalt und Form abstimmen. Im Jahr der Wahlen zum Deutschen Bundestag werden gesonderte Diskussionsrunden mit Politikern speziell hierzu stattfinden. Die genauen Termine und Teilnehmende werden wir rechtzeitig bekanntgeben. Haben Sie inhaltliche oder organisatorische Vorschläge, Fragen und Pro-

bleme, die Sie bewegen, wir nehmen sie gerne auf.

Aktuelles zum Kiezfonds Berlin Lichtenberg: die Berufung der Mitglieder der Bürgerjury Frankfurter Allee Süd für 2017 ist erfolgt. Es stehen in diesem Jahr, wie schon berichtet, 10.000,00 € zur Verfügung. Sie können Ihre Projektideen bis max. 1.000,00 € einreichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.buergerhaushalt-berlin-lichtenberg.de oder persönlich bei uns im Nachbarschaftshaus ORANGERIE.

2016 konnten 14 Projektideen des Kiezfonds Frankfurter Allee Süd, von der Kinder- und Jugendarbeit bis zur Seniorenarbeit, von ehrenamtlichen Projekten bis zur Unterstützung von Kiezfesten, realisiert werden. Unter der oben genannten Internet-Adresse erhalten Sie auch Informationen zum Bürgerhaushalt Berlin-Lichtenberg.

Ihre entsprechenden Vorschläge können Sie das ganze Jahr über einreichen.

Reimer Dunkel





Frühlingserwachen im Landschaftspark Herzberge

Es wird Frühling. Nach den kalten Tagen freut sich jeder über wärmere Tage, Sonnenschein und das Erwachen der Natur aus ihrem Winterschlaf.

Beobachten kann man das im Landschaftspark Herzberge, mitten in unserem Stadtteil Lichtenberg Nord. Die verschiedenen einheimischen Laubbäume kann man in einer Mitmachaktion am **Dienstag, 7. März 2017, in der Zeit von 10-13 Uhr** erleben.

Durch Spiele und Märchen erfahren die Kinder „ganz nebenbei“ Wissenswertes über die Bäume im Landschaftspark Herzberge sowie über die Geschichte der Papierherstellung und den umweltschonenden Umgang mit Papier. Abschließend können sich alle in der Her-

stellung von neuem Papier aus Altpapier erproben. Wer an diesem Termin nicht kann, hat vielleicht Lust am **Dienstag, 21. März 2017, in der Zeit von 10-13 Uhr** auf Streifzügen die Sinne durch die Natur zu schärfen, den Bäumen in die Krone zu schauen, den Tieren auf die Beine und zu schleichen wie ein Fuchs. Mit Spielen und Aktionen im Wald und auf der Wiese kann der Frühling begrüßt werden.

Treffpunkt für die Veranstaltungen ist die Tramhaltestelle Evangelisches Krankenhaus KEH (M8, 37)

Kosten 2 €

Die Anmeldung erfolgt über Frau Wackwitz, Tel.: 0176 10 53 60 26

Email: wackwitz@agrar-boerse-ev.de
Hans-Joachim Knebel

Einstimmen in die Frühlingszeit



Foto: Reiner Meyer

Pünktlich zur wärmeren Jahreszeit wird im Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord/Fennpfuhl in der Möllendorff-Passage am **23. März um 15:00 Uhr** das Umweltbüro Lichtenberg einige Ratschläge zur Balkonbepflanzung geben. Wer zu diesem Thema Fragen hat, sollte den Termin wahrnehmen.

Ende März startet eine Schulung für Senior_innen, die sich im Umgang mit dem Internet vertraut machen wollen. Insbesondere geht es hier um den sicheren Umgang mit den Internet-Informationen. In einer weiteren Schulung soll dann die Handhabung eines Smartphones oder eines Tablets vermittelt werden. Der genaue Starttermin

steht noch nicht fest, wir bitten deshalb um **Anmeldung zum Kurs unter der Telefonnummer : 030 - 5056 6200.**

Am **29. März findet um 16:00 Uhr** im Stadtteilzentrum ein Vortrag über die Pflegestärkungsgesetze statt.

Wir möchten Sie mit den Neuerungen ab 2017 in der Pflegegesetzgebung vertraut machen. Um telefonische Anmeldung wird auch hier gebeten. Einmal über die Grenzen von Lichtenberg-Nord hinweggeschaut, finden sich in der Hohenschönhausener Region immer wieder interessante Veranstaltungen. Zum Beispiel wird der **6. Wartenberger Frühlingstag am 23. April von 11:00 bis 18:00 Uhr** viele interessante Angebote und Informationen für die Besucher_innen bereithalten. Der Frühlingstag findet direkt am S-Bahnhof Wartenberg, Ausgang Ribnitzer Str., statt. Bitte merken Sie sich jetzt schon unsere **Fennpfuhler Tanzveranstaltung „Tanz im Park“ am 9. Juni** vor.

Weitere Informationen dazu werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Um die Vielfalt des tänzerischen Vergnügens kennenzulernen, sind verschiedene Tanzgruppen von Jung bis Alt herzlich eingeladen mitzumachen.

Bei Interesse bitte auch unter der angegebenen Telefonnummer melden.

Wir wünschen Ihnen ein insgesamt gesundes Frühlingserwachen!

Ihr Team aus dem Fennpfuhl

VERANSTALTUNGSTIPP

Eine saubere Sache Putzen für Lichtenberg

Einladung zum Frühjahrsputz

Samstag | 08. April 2017 | 10:00 Uhr
Nachbarschaftshaus ORANGERIE



Für alle Helfer
gibt es im Anschluss
Bratwurst mit Kartoffelsalat

Osterbrunch

Mittwoch
12. April
11 - 14 Uhr

Buntes Ostermenü
im Seniorentreff!

bitte Voranmeldung bis 7. April
Kostenbeteiligung: 7,50 €



Ehrung an der Blutmauer im Rathauspark Lichtenberg

13. März 2017 um 15.00 Uhr

Die Gedenkstätte von Hans Füssel entstand im Jahr 1978 und erinnert an die Märzkämpfe 1919.

Damals kämpften Linke für eine sozialistische Republik. Anlässlich eines Generalstreiks wurden elf Aufständische unter ausgesprochen fragwürdigen Umständen von einem provisorischen Standgericht erschossen. Die Blutmauer erinnert an dieses Unrecht und führt die Namen der Opfer auf. 2009 fand die letzte Renovierung des Denkmals anlässlich des 90. Jahrestages statt.



Beratung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige**, Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Energiesparberatung**, Di 12-14 Uhr
- **Mediation/Konfliktberatung**
Termine nach Absprache
- **Mieterbeirat**, öffentliche Sitzung 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
- **Psychologische Beratung**
3. Di im Monat, 17-19 Uhr
(mit Anmeldung)
E-mail: psychologin-schuy@outlook.de
- **Psychoonkologische Beratung**
der Berliner Krebsgesellschaft e.V.
Di 11:30 - 16:30 Uhr
Anmeldung bei der Berliner Krebsgesellschaft e.V.
- **Rechtsberatung** 2. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
- **Sozialberatung (bes. zu ALG II)**
Mi 13-17 Uhr, Do 13-17 Uhr
(und nach Vereinbarung)
- **Selbsthilfe-Beratung**,
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung
- **Soziale Beratung für Rheumapatienten** der Deutschen Rheuma-Liga, Berlin e.V. 4. Mi im Monat, 14:30-16:30 Uhr und nach Vereinbarung (mit Anmeldung)
- **Sprechstunde des Mieterbeirates**
1. Do im Monat, 17-19 Uhr

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- **Frauengespräche, Einzelberatungen für Frauen**, Mo, 14 Uhr, Anmeldung unter Tel. 557 99 410 oder 557 99 411
- **Soziale Beratung f. Frauen**, 1. Di, 9 Uhr

Julateg Finsolv Lichtenberg e.V. Normannenstr. 5A

- **Schuldnerberatung**,
Mo-Fr 9-12 und 13-15 Uhr
(Anmeldung 5101007)



Generation 60+

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Computeria Medientreff 60+**
Mo 12:30-14:30 Uhr,
einzelner Tag (vor dem Kurs) 6 €
monatlich (im Voraus) 20 €

- **Gedächtnstraining**
Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Termin
- **Gymnastik für Männer**
Di 10 Uhr, 10 €/Monat
- **Kaffeeklatsch**,
3. Mo im Monat, 14:30 Uhr, 3 €
- **Nähen m. Nachbarn** Mi 9-12 Uhr, 1 €
- **Senioren gymn.** Mo 9-10, Di 8-9 und 9-10, Mi 8-9 u. 9-10 Uhr, 10 €/Monat
- **Senioren singegruppe** Mi 15 Uhr, 1 €



Gesundheitsselbsthilfe

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

Bewegungs- und Entspannungskurse: **Anmeldung erforderlich!**

Einstieg in laufende Kurse nur nach Absprache möglich.

- **Gesellschaftstanz** Di 18 Uhr
- **Hüft-, Rücken-, Knie-, Gangschule**
Mi 16 Uhr
- **Line Dance (Fortgeschrittene)**
Mo, Mi 18 Uhr
- **Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training**,
neuer Kurs ab 06.03.
Mo 17:30 Uhr,
- **Qigong**, neuer Kurs ab 03.03.,
Fr 12:45 Uhr
- **Yoga** Di 16:30, 17:45 und 19 Uhr

Selbsthilfegruppen:

- **Angehörige psychisch Kranker**
3. Mo im Monat, 18 Uhr
- **Angst, Depression, Psychose I**
1. und 3. Mo im Monat 18 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Angst, Depression, Psychose II**
Di 18 Uhr (mit Anmeldung)
- **Aphasie**
1. Do im Monat, 14 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Beckenbodenprobleme**
Di 14:30 Uhr
- **Bosnisch, kroatisch und serbisch sprechende Frauen zum Thema Gesundheit**
1. und 3. Mo im Monat, 15:30 Uhr
- **Bosnische Frauen, Tanz und Gesang**
1. und 3. Do im Monat, 17:30 Uhr
- **Depression** Do 18 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Depression** 1. und 3. Mo im Monat
18:15 Uhr (geschlossene Gruppe)
- **Deutsche ILCO, Gruppe Lichtenberg, für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige** 3. Mi im Monat 14 Uhr

- **Diabetes** 1. Di im Monat 14:30 Uhr
- **Junge Selbsthilfe**,
SHG „Soziale Ängste u. depressive Verstimmungen für junge Menschen von 18-35 Jahre“
(geschlossene Gruppe) und 2. u. 4. Fr im Monat 17:30 Uhr (offene Gruppe mit Anmeldung)
- **Lebenspartner von Menschen mit Depressionen, bipolarer Störung**, 3. Mo im Monat 18 Uhr
- **Lesekreis „Soziale Ängste“**
2. Do im Monat, 18:15 Uhr
- **Lymph- und Lipödem**,
2. Mi im Monat, 18 Uhr
- **Multiple Chemische Sensibilität**,
1. Mi der geraden Monate, 10 Uhr
- **Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen**
(Termine erfragen)
- **Parkinson** 3. Mo im Monat, 15 Uhr
- **Rheuma**
4. Di im Monat, 16 Uhr
- **Russischsprachige SHG Gesundheit** 2. u. 4. Mi, 14 Uhr
- **Schreiben für die Seele**
3. Di im Monat, 18 Uhr
- **Tinnitus und Hörsturz**
1. Mi im Monat, 18:00 Uhr
- **Zwänge**, 1. u. 3. Di im Monat
17:30 Uhr

SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle für Anfallkranke e.V. Wotanstr. 14

- **Bowling**, 2. Mo im Monat
- **Gesellschaftsspiele**
letzter Fr im Monat, 16 Uhr
- **Gruppentreffen im Begegnungszentrum „Lebensfreude“**,
Mi, 15 Uhr
- **Spazieren gehen**,
3. So im Monat nach Abstimmung



Pflegeunterstützung

Pflegende Angehörige und Menschen mit Pflege-/Hilfebedarf:

- **Angehörige von Menschen mit Demenz** 1. Mo im Monat, 10 Uhr
- **Elterncafé für Mütter und Väter von erwachsenen Kindern mit Behinderung**
3. Mi im Monat, 10 Uhr
- **„Im Alltag gesund bleiben“**
für pflegende Angehörige,
Mi 17:30 Uhr
- **Spaziergangsgruppe**
Mo 11 Uhr



• Treffen zum Tee

1. Fr, 14 Uhr

**Tagespflege „Am Fennpfuhl“
Franz-Jacob-Str. 16-18**

• Gesprächsgruppe für Angehörige
von Menschen mit Demenz

2. Di im Monat 18 Uhr
(mit Anmeldung)

**Kinder, Jugendliche
und Familien**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

• Familiennachmittag

Mi und Fr, 16-18 Uhr
1 € pro Kind

• Familienservicestelle

Mo 16-18 Uhr,
Do 10-12 Uhr

• Krabbelgruppe

Do 10-12 Uhr
1 € pro Kind

• Kreativtag

Mi 16-18 Uhr
1 € pro Kind

• Nachhilfe

(vorrangig für Kinder aus
Aussiedlerfamilien)

Mo 14-18 Uhr, Di 15-18 Uhr,
Do 14-18 Uhr
und nach Vereinbarung

in Kooperation

mit Starke Brücken GbR

• Babymassagekurs

Mi 10-11:30 Uhr, Dauer 5 Wochen,
25 €, ermäßigt 10 €
(mit Anmeldung)

• Eltern-Kind-Gruppe „Wie zeigt
mein Kind was es braucht?“

Di 10-11:30 Uhr,
Anmeldung bei Sabine Weiser
Tel. 0157 85 61 32 32

• Eltern- und Schwangerentreff
„Entspannt ins Wochenende“

Fr 10-11:30 Uhr

• Regulationssprechstunde

(Vertrauliche und kostenlose
Beratung)

Di 12-14 Uhr

Angebote

für Jugendliche

• Breakdance für Kinder
und Jugendliche

Fr 17-18 Uhr

• Offenes Mediencafé

Mi 15-17 Uhr

• TubeTV Medienredaktion

Mo 15:30-18:30 Uhr



**Kultur, Freizeit und
Lebensart**

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

• Berlin singt mit Flüchtlingen

Di 19:30 Uhr

• Der Besondere Freitag

1. Fr im Monat 10-12 Uhr,
7,50 € (inkl. Frühstück)

• Fotozirkel 2. und 4. Mo, 17 Uhr

• IG Heimatgeschichte

Termine im Sekretariat erfragen!

• Literaturcafé

Mi 14:30 Uhr, 1 €/Termin

• Tauschnetz

1. Mi im Monat, 18-19 Uhr

• Textschmiede 1. und 3. Do, 16 Uhr

**Frauentreff Alt-Lichtenberg
Hagenstr. 57**

• Frauensportgruppe „proBeweglich“

Mi 10 Uhr

• Kreatives Basteln und Gestalten

1. u. 3. Do, 14:30 Uhr

• Sport mit Manja Di 14 Uhr

• Treff der Montagmalerinnen,

Mo 17 Uhr



Kunst und Handwerk

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

• Druck- u. Grafikkurse (auf Anfrage)



Weiterbildung

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

• Englisch-Konversation Mi 10 Uhr

• Kommunikation in Englisch:

(3 Gruppen) Do 10 Uhr,
11:30 u. 13 Uhr

• Englisch für Alltag und Urlaub

Mo, 18 Uhr (Gruppe)

• Französisch (geschlossene Gruppe)

Do 18:00-19:30 Uhr

Kiez-Service

**Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Str. 38**

Raumnutzung

Mo 13-18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr

Bibliothek

(Ausleihe und Rückgabe),
Do 11-14 Uhr

Nähstübchen Mi 9-12 Uhr

Kasse Mi 13-18, Do 9-14 Uhr

Stadtteilwerkstatt

Mo-Fr 8-13 Uhr

LESERBRIEF

**„Augenblicke –
buchstäblich festgehalten“**

Jeder von uns hat Erlebnisse; macht
so seine Erfahrungen; gewinnt
Erkenntnisse... -

Damit umzugehen, sie zu verarbeiten
und festzuhalten, eignen sich Hobbys er-
wiesener Maßen als ein probates Mittel.
- Wir drücken uns aus in unterschiedlich-
ster Art und Weise: von A wie Anziehen
bis Z wie Zelebrieren. Dazwischen liegen
B wie Bilder oder G wie Geschichten und
Gedichte...

Erst zieren einzeln ganz unbewusst ge-
glückte Produkte unser geheimstes Ich-
Umfeld. - Mausern sich die Zufälle zum
bewussten Gelingen, packt uns das Ver-
langen, mehr daraus zu machen. Wir wer-
den immer anspruchsvoller, nicht zuletzt
künstlerisch.

Reicht es uns da noch, mit den Ergeb-
nissen im „stillen, geheimen Kämmerlein“
zu bleiben...? – Mitnichten. - Wir treten
heraus, es interessierten vertrauten Gleich-
gesinnten bei günstigen Gelegenheiten zu
zeigen, saugen zunächst Lob wie Manna
auf. - Doch wieder wollen wir mehr: suchen
und finden Mitstreiter, arbeiten zielgerich-
tet zusammen; stärken uns gegenseitig
den Rücken, anstrengende Wege weiter zu
gehen; Altes zu verwerfen oder wieder zu
entdecken; Neues auszuprobieren; sinnvoll
anzuregen, aufzuregen oder einfach nur
Gefühle zu zeigen...

Es wird zum Bedürfnis, die Ergebnisse
(verpackt in Gewissheit und Freude) auch
mit Ihnen zu teilen... -

Und so freue ich mich über die Mög-
lichkeit, die mir die Kiezspinne gibt,
mich mit Ihnen am Besonderen 1. Frei-
tag im April diesen Jahres zum gemein-
samen Frühstück zu treffen. Und wenn
Sie sich danach satt zurücklehnen,
ist sicher Platz in Ihrem zufriedenen
Gemüt: für ausgewählte

**Augenblicke – buchstäblich von mir
festgehalten**

und erzählt in kleinen Geschichten mit
Gedichten.



Ursula Zimmer
mann
Poesie + Prosa

uschiamtierpark@web.de
0178 803 23 44



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 03.03., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag,
The Beatles - über die Geschichte der
4 Jungs aus Liverpool.
Vorgetragen von Jörg Kaminski
(Geschichten und Bilder) und
Mathias Srp (Gitarre und Gesang).
Kostenbeteiligung: 7,50 € inkl. Frühstück

Freitag, 03.03., 15:00 Uhr

Vorstellung der Kandidaten zur
Seniorenvertretung
Die Kandidaten für die Wahl zur
Seniorenvertretung von Lichtenberg
beantworten Ihre Fragen.

Donnerstag, 09.03., 18:00 Uhr

Infoveranstaltung:
„Gemeinschaftliches Wohnen in
Lichtenberg“
Anmeldung: 030 28472395
Die Veranstaltung ist kostenfrei
(siehe Seite 4)

Freitag, 10.03., 17:00 Uhr

Line Dance Party
Kostenbeteiligung: 3 €

Dienstag, 14.03., 13:00 - 18:00 Uhr

Gesundheits-Selbsthilfetag
mit kostenlosem Gesundheitscheck
Programm siehe Seite 5; Eintritt frei

Mittwoch, 15.03., 15:00 Uhr

ModeService Sämann
aktuelle Frühjahr/Sommermode für
Damen und Herren
Modenschau mit Verkauf
Kostenbeteiligung: 1 €

Mittwoch, 15.03., 17:00 Uhr

Literarischer Nachmittag / Projekt
„Katjuscha“
Kostenbeteiligung: 1 €

Donnerstag, 16.03., 10:00 Uhr

Wanderung
Ufer-Tour - Rummelsburger Bucht -
Halbinsel Stralau - Treptower Park
Treffpunkt: im Nachbarschaftshaus
ORANGERIE, Fahrkarte: Kurzstrecke

Samstag, 18.03., 19:00 Uhr

Zu Gast bei Franziska Trögner ist
Janine Strahl - Oesterreich
Kostenbeteiligung: 12,50 €

Donnerstag, 23.03., 14:30 Uhr

Vortrag zum Thema
...den Jahren mehr Leben geben
- von Kopf bis Fuß gesund -
Referentin: Frau Pietsch
Kostenbeteiligung: 1,-€ pro Person

Freitag, 31.03., 09:00 - 15:00 Uhr

Wahlen der Seniorenvertretung
Lichtenberg

Freitag, 07.04., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag,
Thema: Augenblicke – buchstäblich
von mir (Ursula Zimmermann)
festgehalten.
Kostenbeteiligung: 7,50 €
inkl. Frühstück
(siehe Leserbrief Seite 11)

Samstag, 08.04., 10:00 Uhr

Lichtenberg räumt auf!
Unser jährlicher Frühjahrsputz rund um
unser Haus, mit anschließendem Grillen.

Mittwoch, 12.04., 11:00 Uhr

Osterbrunch
Kostenbeteiligung: 7,50 €
(bitte um Anmeldung bis 07.04.17)

Mittwoch, 19.04., 17:00 Uhr

Künstlerischer Abend / Pr. „Katjuscha“
Kostenbeteiligung: 1 €

Donnerstag, 20.04., 09:30 Uhr

Wanderung
Schmöckwitz
Treffpunkt: S-Bahn Frankfurter Allee,
auf dem Bahnsteig, hinterer Aufgang
Fahrkarte: 65-plus

Freitag, 21.04., 15:00 Uhr

Kreativtag der Generationen

Samstag, 22.04., 08:30 Uhr

Fahrt in die Lutherstadt Wittenberg
Treffpunkt: Buchberger Straße
(Nähe Kiezspinne)
Anmeldungen umgehend unter
55489635.
Kostenbeteiligung: 45 €
(siehe Seite 2)

Samstag, 22.04., 19:00 Uhr

Tanzveranstaltung
Kostenbeteiligung: 8 €

Donnerstag, 27.04., 14:30 Uhr

Frau Strupp präsentiert die Frühjahrs-/
Sommerkollektion

Freitag, 28.04., 17:00 Uhr

Line Dance Party
Kostenbeteiligung: 3 €

ÖFFNUNGS-/SPRECHZEITEN

Nachbarschaftshaus ORANGERIE

Selbsthilfekontaktstelle Synapse
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr u.
nach Vereinbarung, Tel: 55491892

**Medienkompetenzzentrum
Die Lücke**
Mo-Fr 14-19, Tel: 55491894

Zentralkasse (in der ORANGERIE):
Mi 13-18 Uhr, Do 9-14 Uhr

Raumnutzung:
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr

Außerhalb unseres Hauses

**Selbsthilfekontaktstelle Horizont
Ahrenshooper Str. 5**
Di 14-18, Mi 13-16, Do 10-13 Uhr
u. nach Vereinbarung, Tel: 9621033

**Kontaktstelle PflegeEngagement
Schulze-Boysen-Str. 37:**
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung, Tel: 28472395

**Schülerclub Lichtpunkt
Harnackstraße 25:**
Mo-Do 13-18 Uhr
Fr 13-15:30 Uhr, Tel: 5539073

**Kinderhaus NAPF
Hauffstraße 13:**
Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 13-19, in den
Ferien Di-Sa 12-19, Tel: 5578131

**Stadtteilwerkstatt:
Schulze-Boysen-Str. 40:**
Mo-Fr 08-13 Uhr



**15. März 2017
17:30 – 20:30 Uhr
Vitus**

Die Filmabende finden im
Familienplanungszentrum BALANCE,
Mauritiuskirchstr. 3, 10365 Berlin statt.

Wir danken unseren Förderern
und Partnern:

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

